

BEWAHRUNG BIS ZUM ENDE – Teil 26

BIST DU ERWÄHLT? - Teil 6

Die Basis für diesen Artikel ist das Buch von Charles Haddon Spurgeon „Auserwählt vor Grundlegung der Welt“ (<http://www.bruder-werner.de/grundlegung.pdf>)

Wenn der himmlische Vater zieht

Johannes Kapitel 6, Vers 44

„Niemand KANN zu Mir kommen, wenn nicht der Vater, Der Mich gesandt hat, Ihn zieht, und ICH werde Ihn dann am jüngsten Tage auferwecken.“

Der himmlische Vater zieht die Menschen zwar nicht an ihren Haaren, aber Er zieht ihr Herz kraftvoll zu Sich. Aber dieses Ziehen ist völlig frei von Druck. ER zwingt niemanden gegen dessen Willen über Jesus Christus zu Ihm zu kommen. Wenn ein Mensch nicht errettet werden will, rettet Jesus Christus ihn auch nicht.

Das Ziehen des himmlischen Vater erfolgt über den Heiligen Geist, indem Dieser den Menschen willig macht. Dazu benutzt Er keine seelischen Druckmittel. ER kennt eine indirekte Methode, um das Herz zu erreichen. ER geht bis zur verborgenen Quelle des Herzens, und durch eine geheimnisvolle Operation weiß Er, wie der menschliche Wille in die entgegengesetzte Richtung zu wenden ist. So wird der Mensch bei voller Zustimmung gegen seinen Willen erlöst, d. h. er wird gegen seinen alten Willen errettet. Und doch stimmt er seiner Erlösung absolut zu, weil er durch Gottes Kraft willig gemacht wurde.

Du darfst nicht glauben, jemand sei unterwegs auf dem Glaubensweg in den Himmel, wobei er die ganze Zeit über gegen die Hand, die ihn führt, ausschlägt und ankämpft. Du darfst nicht meinen, jemand würde im Blut des Erlösers reingewaschen, während er gleichzeitig versucht, dem Heiland zu entkommen. Oh nein, sicherlich ist es wahr, dass der Mensch zunächst aus seiner sündigen Natur heraus unwillig ist, sich erlösen zu lassen. Aber wenn der Heilige Geist an dessen Herzen wirkt, ist es so, wie das Hohelied es beschreibt:

Hohelied Kapitel 1, Vers 4

Zieh mich Dir nach, komm, lass uns eilen! Führe mich, König, in Deine Gemächer! Wir wollen jubeln und Deiner uns freuen, wollen preisen Deine Liebe mehr als Wein! Ach, inniglich (ja, mit Recht) lieben sie Dich.

Wir folgen Jesus Christus, während der himmlische Vater uns durch den Heiligen Geist zieht. Wir, die Braut von Jesus Christus, sind inzwischen froh, auf die Stimme gehört zu haben, der wir zuvor widerstanden hatten.

Aber der wesentliche Punkt ist die Veränderung des Willens. Wie sie vonstatten geht, weiß eigentlich niemand. Es ist eines jener Geheimnisse, die dennoch Realität sind, aber deren Ursache keine Zunge erklären und kein Herz ermessen kann.

Was wir jedoch beschreiben können, ist die Vorgehensweise des Heiligen Geistes. Wenn Er am menschlichen Herzen zu wirken beginnt, sieht Er als Erstes, dass der Betroffene eine hohe Meinung von sich selbst hat. Doch ist nichts Hinderlicher, um zu „Christus zu kommen“. Da sagt sich der Mensch noch: „Ich will nicht zu Jesus Christus kommen. Meine Gerechtigkeit ist so gut, wie man

sie sich nur wünschen kann. Ich glaube zu Recht, in den Himmel zu kommen.“

Nun legt der Heilige Geist aber das Innere dieses Menschen bloß und lässt ihn das widerliche Krebsgeschwür erkennen, welches sein Leben auffrisst. ER deckt ihm die ganze Finsternis und Verunreinigung des menschlichen Herzens auf, so dass er erschrickt und sich sagt: „Ich hätte nie gedacht, dass ich so bin. Oh, ich dachte, meine Sünden wären gering; aber sie haben sich zu gewaltigen Ausmaßen aufgetürmt. Was ich für einen Maulwurfshügel hielt, ist zu einem gewaltigen Berg geworden. Erst war es nur ein Ysopkraut an der Mauer; doch nun ist es zu einer Zeder des Libanon geworden. Oh, ich werde versuchen, mich zu ändern. Ich werde genug Gutes tun, um die schlechten Dinge auszubügeln.“

Aber das ist nur der erste Schritt. Denn dann zeigt der Heilige Geist ihm auf, dass er das selbst gar nicht tun kann. Dazu nimmt Er ihm all seine eingebilddete Kraft und Fähigkeit, so dass sich der Mensch in seiner Drangsal hinkniet und ausruft: „Oh, zuvor dachte ich, ich könnte mich durch meine guten Taten selber retten, und jetzt merke ich:

„Würden meine Tränen auch nie versiegen
und mein Eifer grenzenlos sein,
nichts könnte meine Sünden aufwiegen,
Du, Jesus Christus, musst mich retten,
Du allein.“

Dann sinkt bei dem entsprechenden Menschen der Mut, und er gibt alle Hoffnungen auf, indem er sich sagt: „Ich kann niemals errettet werden. Nichts kann mich erlösen.“ Daraufhin schaltet sich der Heilige Geist erneut ein und zeigt dem Sünder das Kreuz Christi, öffnet ihm die Augen und spricht: „Schau auf's Kreuz! Der Mann dort starb, um Sünder zu retten. Du hast erkannt, dass du ein Sünder bist. Dann starb Er auch für dich.“

Nun befähigt der Heilige Geist diesen Menschen, zu glauben und zu Jesus Christus zu kommen. Wenn jemand durch das Ziehen des himmlischen Vaters mittels des Heiligen Geistes zu Jesus Christus kommt, wird er Folgendes erfahren:

Philipperbrief Kapitel 4, Vers 7

Dann wird der Friede Gottes, der höher ist als aller Verstand, eure Herzen und euer ganzes Denken in Christus Jesus bewahren (in Gewahrsam halten).

Erkennst Du jetzt, dass das „Zu Christus kommen“ ohne jeglichen Zwang geschieht? Der Auserwählte wird so in Übereinstimmung mit seinem Willen gezogen, als wäre er überhaupt nicht gezogen worden. Sein Einverständnis, „zu Christus zu kommen“ ist so vollkommen, als hätte nie ein verborgenes Wirken an seinem Herzen stattgefunden.

Aber dieses Wirken muss geschehen, ansonsten könnte und wollte sich nie ein Mensch dem HERRN Jesus Christus zuwenden.

Einige praktische Anwendungen

Wenn Du Dich, was Religion anbelangt, auf Deine eigene Stärke verlässt, dann baust Du Dein Haus auf Sand. Wenn Deine Religion kein besseres Fundament hat als Deine eigene Stärke, dann wird sie vor dem Richterstuhl Gottes nicht standhalten. Nichts wird ewig Bestand haben, als nur das, was aus der Ewigkeit kommt.

Wenn nicht der ewige Gott ein gutes Werk an Deinem Herzen gewirkt hat, wird am letzten Tag alles zunichte, was Du getan hast. Dann war es vergeblich, dass Du:

•	Zur Kirche gegangen bist
•	Den Sonntag geehrt hast
•	Regelmäßig gebetet hast
•	Ehrlich Deinen Mitmenschen
gegenüber warst	
•	Gute Gespräche mit ihnen geführt
hast	

Dadurch kannst Du nicht errettet werden, und Du vertraust vergebens darauf. Du kannst so weitermachen und so ehrlich sein wie Du willst. Aber darauf kannst Du nicht vertrauen. Denn wenn Du Dich auf diese Dinge verlässt, wirst Du feststellen, dass sie Dich dann im Stich lassen werden, wenn Du sie am nötigsten hast.

Und wenn es noch andere Dinge gibt, welche Du ohne die Gnade Gottes getan hast und die Dir eine falsche Hoffnung vermittelt haben, dann solltest Du sie schnell sein lassen. Denn es ist ein Irrglaube, sich auf Dinge zu verlassen, die das Fleisch hervorbringt. Der Himmel wird von geistlichen Menschen bewohnt, die vom Heiligen Geist dafür zubereitet wurden.

Wenn Du nicht mehr hoffst, Dich selbst retten zu können, dann arbeitet der Heilige Geist bereits an Deiner Erlösung. Im Herzen eines Willigen hat die Gnade zu wirken begonnen, auch wenn es ihm noch an Kraft mangelt. Gott wird nicht von ihm lassen, bis Er Sein Werk vollendet hat.

Wenn Du noch unerlöst bist, solltest Du wissen, dass Deine Errettung allein in Gottes Händen liegt. Du hast gegen Ihn gesündigt, und wenn Er Dich verdammen will, dann bist Du verdammt. Du kannst weder Seinem Willen widerstehen noch Seine Pläne durchkreuzen. Du hast Seinen Zorn verdient, und wenn Er ihn ganz über Dir ausgießen wollte, könntest Du es durch nichts verhindern. Sollte Er Dich aber erretten wollen, ist Er dazu vollkommen imstande. Du befindest Dich ebenso sehr in Seiner Hand wie die Motte in Deiner. ER ist der Gott, Dem Du täglich Kummer bereitest.

•	Lässt es Dich nicht erzittern,
wenn Du daran denkst, dass Dein ewiges Schicksal einzig und allein von	
dem Willen Dessen abhängt, Den Du erzürnt hast?	
•	Lässt das nicht Deine Knie
erzittern und Dein Blut in den Adern gefrieren?	

Wenn das bei Dir so ist, könnte das die erste Auswirkung des Ziehens des himmlischen Vaters durch den Heiligen Geist. Schlottere ruhig, wenn Du bedenkst, dass der Gott, Den Du zum Zorn gereizt hast, derselbe Gott ist, von Dem völlig Deine Errettung oder Deine Verdammnis abhängt.

Psalmen Kapitel 2, Vers 12

Küsst den Sohn, auf dass Er nicht zürne und ihr zugrunde geht auf eurem Wege! Denn leicht entbrennt Sein Zorn. Wohl allen, die bei Ihm sich bergen (Zuflucht suchen)!

Wenn Du allerdings schon Tränen der Reue geweint und Dich im stillen Kämmerlein im Gebet darauf vorbereitet hast, das Wort Gottes anzunehmen, wobei Du gesagt hast: „HERR, erlöse mich, oder ich komme um, denn ich kann mich nicht selbst retten!“, dann kannst Du von Deinem Platz aufstehen und singen:

„Oh mächtige Gnade, mein Herz soll sein
von Dir überwunden und ewig Dein.
Ich gehör' meinem HERRN Jesus Christus als ergebener Knecht,
Dein Wort hat gesiegt, die Errettung ist echt.“

Und in Deinem Herzen ertönen die Worte: „Jesus, Jesus, mein ganzes Vertrauen setze ich von nun an nur noch auf Dich. Denn ich weiß, dass meine eigene Gerechtigkeit mich nicht erretten wird, sondern nur Deine. Oh Jesus Christus, ob ich untergehe oder schwimme, ich werfe mich auf Dich!“

Wenn Du das sagen kannst, dann hat der himmlische Vater Dich gezogen. Denn Du hättest nicht zu Jesus Christus kommen können, wenn dies nicht der Fall gewesen wäre. Ein wunderbarer Gedanke, nicht wahr?

Und weißt Du auch, was die herrliche Konsequenz ist, wenn der himmlische Vater Dich wirklich gezogen hat? Dann kannst Du Folgendes zu Recht sagen, und Er wird Dir darauf versichern:

Jeremia Kapitel 31, Vers 3

„Von fern her ist der HERR mir erschienen.“ „Ja, mit ewiger Liebe habe ICH dich geliebt; darum habe ICH dir Meine Gnade (Güte) so lange treu bewahrt.“

Und wenn Du nun zu Jesus Christus kommst, hat Dich der himmlische Vater durch den Heiligen Geist gezogen und Dir dadurch aufgezeigt, dass Er Dich vor Grundlegung der Welt geliebt und erwählt hat.

Lass Dein Herz darüber vor Freude springen, denn Du gehörst jetzt Ihm. Dein Name war in die Handflächen des Heilands geschrieben, als sie ans Fluchholz genagelt wurden. Heute funkelt Dein Name auf dem Brustschild des großen Hohepriesters, er stand schon dort, ehe der Morgenstern seinen Platz einnahm oder die Planeten ihre Bahnen zogen.

Das ist Dein Beweis, Dein feierliches Zeugnis, dass Du zu den Menschen gehörst, die in Ewigkeit auserwählt wurden und durch Gottes Macht im Glauben ausharren, bis die Erlösung vollends geoffenbart sein wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)